

## **Niederschrift**

**über die 26. Sitzung des Ortsbeirates Lachen-Speyerdorf**

**am Dienstag, dem 14.02.2017, 20:00 Uhr,**

**im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Lachen-Speyerdorf**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Mitglieder**

Bauscher, Stefan

Falkus, Klaus

Frech, Michael

Freytag, Gerhard

Kastl-Breitner, Corinna

Lichti, Johanna

Lichti, Volker

Scherrer, Hermann

Schleifer, Marlene-Katharina

Schneider, Klaus

Theobald, Carola

Wunder, Annette Dr.

ab 20.15 Uhr

#### **Verwaltung**

Schäfer, Doris

#### **Ortsvorsteher**

Schick, Claus-René

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder**

Enke, Gunther

Gros, Lisa

Storck, Thorsten

#### **Gäste**

Blarr, Waltraud

Levis-Hofherr, Diana

### **TAGESORDNUNG:**

1. Amtseinführung neues Ortsbeiratsmitglied Johanna Lichti
2. Wahl einer stellv. Ortsvorsteherin / eines stellv. Ortsvorstehers
3. Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Schick eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um Erweiterung der Tagesordnung um

TOP 2 neu: Wahl einer stellv. Ortsvorsteherin / eines stellv. Ortsvorstehers.

Dagegen erheben sich keine Einwände.

## TOP 1

### Amtseinführung neues Ortsbeiratsmitglied Johanna Lichti

---

Ortsvorsteher Schick verliest die §§ 20, 21 und 30 GemO und verpflichtet Frau Lichti per Handschlag.

## TOP 2

### Wahl einer stellv. Ortsvorsteherin / eines stellv. Ortsvorstehers

---

Es liegt der Vorschlag der FWG-Fraktion für Frau Theobald vor.  
Frau Dr. Wunder (CDU) schlägt Herrn Lichti vor.

Die 11 Stimmberechtigten (Frau Theobald ist nicht anwesend) stimmen in geheimer Wahl ab:

Es erhalten

Frau Theobald	2 Stimmen
Herr Lichti	8 Stimmen
Ungültig	1 Stimme

Damit ist Herr Lichti gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## TOP 3

### Mitteilungen und Anfragen

---

#### 1. Parksituation in der Bonhoeffer- und Baumgartenstraße

Ortsvorsteher Schick beschreibt den Werdegang. Es sei eine unerfreuliche Situation entstanden. Mehrfach wurde er herbei gerufen, auch nachts, weil für Feuerwehr und Müllabfuhr kein Durchkommen möglich war. Im kontinuierlichen Kontakt mit dem Ordnungsamt kristallisierte sich dann die Forderung heraus zu handeln.

Die Parkverbote wurden installiert. Herr Schick weist darauf hin, dass die Parksituation nicht mehr so werden wird, wie sie war. Es sei ihm schwer gefallen, hier einzugreifen. Auch hat er sich rechtlich beraten lassen, ob er in der Schuld wäre, wenn z. B. ein Rettungs- oder Feuerwehrfahrzeug nicht ausrücken kann und jemand zu Schaden kommt.

Die Anwohner der Bonhoeffer- und Baumgartenstraße erhielten Anschreiben mit Fragebogen zum Ankreuzen. Es handelt sich dabei nicht um eine Bürgerbefragung.

#### Baumgartenstraße

60 Briefe verteilt

21 Rückmeldungen (13 x westlich, wie zur Zeit; 5 x andere Seite; Rest „egal“ bzw. ungültig)

#### Bonhoefferstraße

45 Briefe verteilt

18 Rückmeldungen (13 x nördlich, wie zur Zeit; 2 x Parkbuchten; Rest Sonderlösung)

Damit hat sich die Mehrheit für das bestehende Parkverbot ausgesprochen.

Ortsbeiratsmitglied Frech beantragt, den anwesenden Anwohnern Redeerlaubnis zu erteilen.

Abstimmung:

*Einstimmig angenommen.*

Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion, verschiedene Situationen und Vorkommnisse werden von Frau Sauter, Herrn Graf und Herrn Stuhlfauth beschrieben.

Insgesamt herrscht Zufriedenheit. Im Kurvenbereich könnte nachgebessert werden, indem vor Haus Nr. 16 + 18 noch ein Parkverbot eingerichtet wird.

Es wird festgehalten, dass Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge absolute Priorität haben. Nun heiÙe es abwarten, wie es sich entwickelt.

Herr Stuhlfauth kritisiert die engen Verhältnisse an der Kreuzung Bonoeffersstraße – Goethestraße.

**2. Schreiben von Herrn Breitner vom 11.01.2017 „Verkehrseinrichtungen pp.“**

Herr Frech fragt nach dem Ergebnisprotokoll der Verkehrskommission. Frau Breitner wird die Aufzeichnungen an die Ortsbeiratsmitglieder verteilen.

Es wird festgehalten, dass es keine Beschlusslage dazu gibt.

**3. Zick-Zack-Linie in der Goethestraße**

Frau Breitner weist darauf hin, dass die geplante Markierung im Ausrückebereich der Feuerwehr noch nicht aufgebracht wurde.

**4. Hundekotbehälter / Hundekot**

Ortsbeiratsmitglied Freytag freut sich, dass die Hundekotbehälter im Allgemeinen gut angenommen werden.

Den höchst unerfreulichen und ekligen Zustand mit ca. 40 – 50 Tretminen im Bereich der Fußwege zwischen Kreisel und Langwiesenweg prangert er massiv an. Die Hundehalter sollten sich disziplinierter verhalten.

Lt. Ortsbeiratsmitglied Lichti müsste das Problem massiv angegangen werden, indem mit Hilfe von DNA-Spuren die Ordnungswidrigkeit verfolgt wird. Wingertsbereiche und die Flur sind in höchstem Maße verunreinigt.

**5. Fußweg von Bushaltestelle Alte Turnhalle bis Anwesen Reif**

Ortsbeiratsmitglied Freytag regt an, hier einen Fußweg zu installieren. Ortsvorsteher Schick schlägt vor, einen Antrag zu stellen.

**6. Stolperfalle am Haupteingang zum Friedhof**

Bei dem von Frau Theobald beschriebenen Hubbel handelt es sich um den Wurzelstock einer gefällten Pappel. Eine Wurzelstockfräsung sollte unbedingt gemacht werden. Problematisch ist die Ausbreitung der unterirdischen Wurzeln.

**7. Geschwindigkeitsmessgeräte in der Theodor-Heuss-StraÙe**

Auf Nachfrage von Frau Kastl-Breitner teilt Herr Lichti mit, dass noch kein Gerät für Lachen-Speyerdorf und die anderen Ortsteile angeschafft wurde, da der Haushalt noch nicht freigegeben ist.

### **8. Vandalismus im Langwiesenweg**

Wie der Presse zu entnehmen war, gab es hier wüste Zerstörungen und Lagerfeuer in größerem Ausmaß. Die Hammpetergemeinschaft hat eine Belohnung in Höhe von € 250,00 ausgesetzt.

Herr Schick bittet die Ortsbeiratsmitglieder, hier aufmerksam zu sein.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Lachen-Speyerdorf, den 15. Februar 2017

(Claus Schick)

Ortsvorsteher

(Doris Schäfer)

Protokollführer/in